

Sozialökologische Gerechtigkeit

*Input Sitzung Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit, Soziales, Gesundheit
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Berlin, 8.11.2025*

Prof. Dr. Michael Opielka
ISÖ – Institut für Sozialökologie, Siegburg

Zusammenfassung: Sozialökologische Gerechtigkeit

1. **Soziologie, Sozialpolitik und Sozialreform** managen seit dem späten 19. Jahrhundert Ambivalenzen und Externalisierungen der kapitalistischen Entwicklung
2. **Nachhaltigkeitsforschung, Umweltpolitik und Ökologisierung** managen seit dem späten 20. Jahrhundert die Ambivalenzen und Externalisierungen der industrialistischen Entwicklung

Beide Grundströmungen Sozialer Nachhaltigkeit

- basieren auf der Rekombinierung und Mobilisierung ökonomischer, politischer, kultureller und ethischer Präferenzen von Akteuren
- **zielen auf Internalisierung und die Internalisierungsgesellschaft**
- und finden in den sozialen Diensten als Verknüpfung von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit einen institutionellen und dynamischen Ausdruck



Soziales Klima

BELTZ JUVENTA

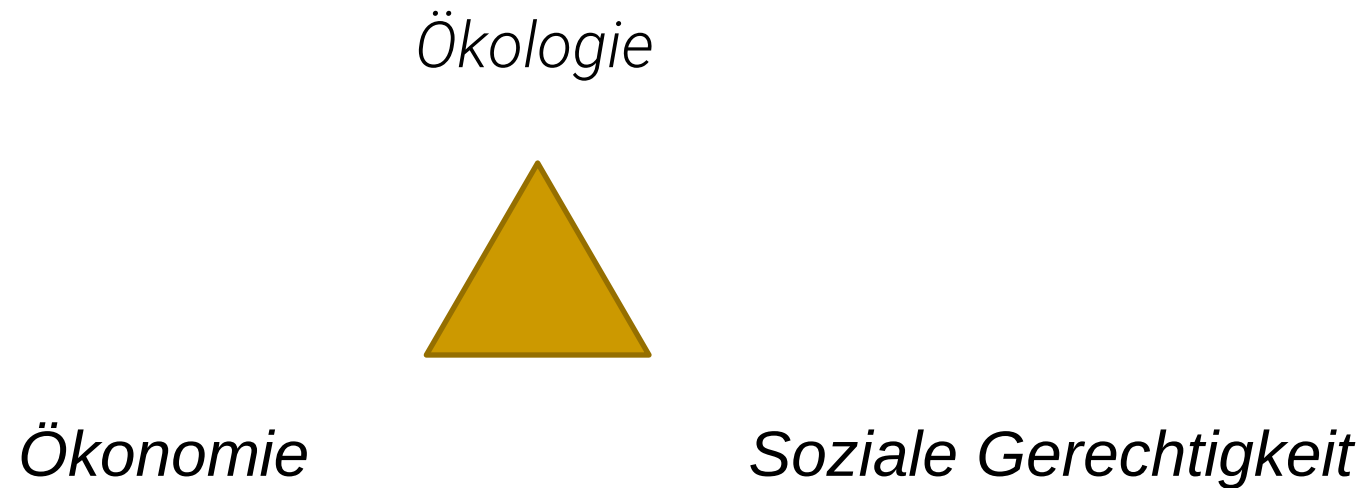
April 2023



2017

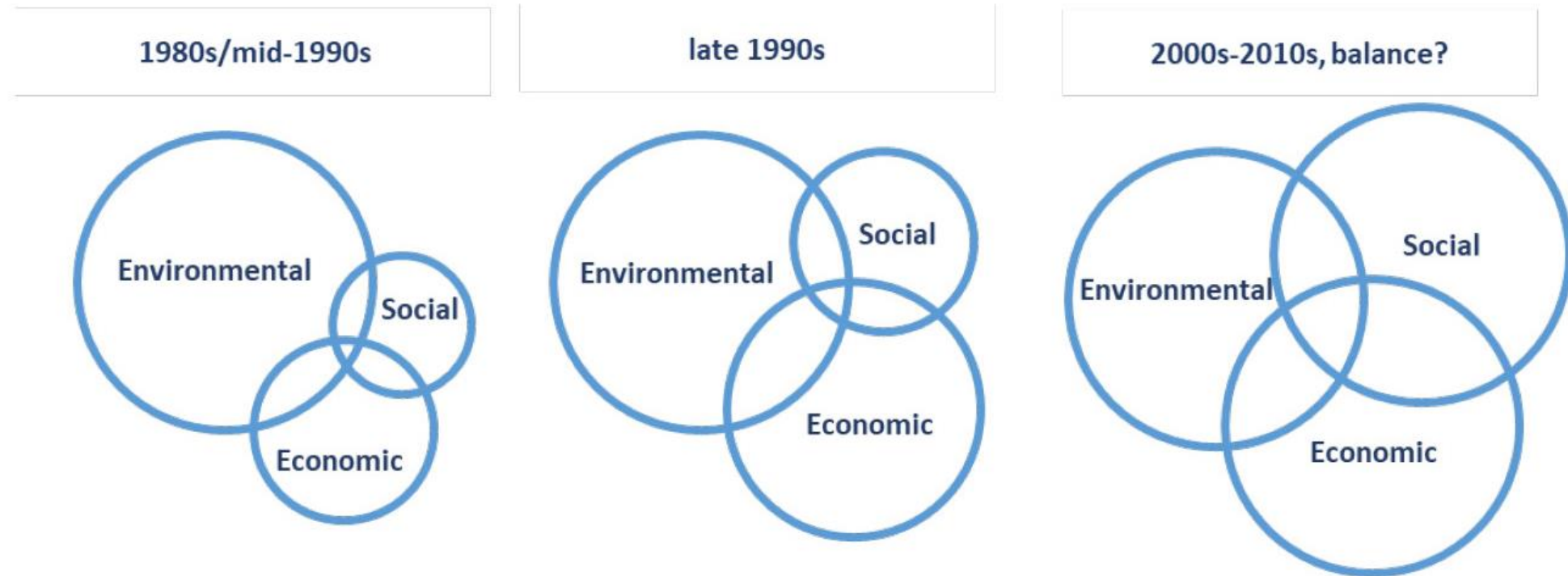


Konzepte der Nachhaltigkeit



Dreieck der Nachhaltigkeit – Erdgipfel von Rio 1992
Offiziell: „UN Conference on Environment and Development“ – etablierte
das Konzept „nachhaltige Entwicklung“ weltweit

Figure 3: The evolving importance of social sustainability



Source: Colantonio (2009)

Quelle: McGuinn, Jennifer et al. 2020: Social sustainability. Concepts and Benchmarks. Study for the Committee on Employment and Social Affairs, Policy Department for Economic, Scientific and Quality of Life Policies, European Parliament, Luxembourg, S. 21



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



= „soziale“ SDGs



Einladung zum Workshop
am 09. Juni 2022 (digital)

Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik in der neuen Legislaturperiode – Probleme und Aufgaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

lange Zeit waren Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik zwei eher disparate Politikfelder. Dieses Verhältnis änderte sich im Zuge der immer dringlicher werdenden Klimakrise. Seit der «Agenda 2030» der Vereinten Nationen im Anschluss an den Pariser Klimagipfel 2015 werden in den «Sustainable Development Goals» (SDG) systematisch beide Politikfelder zusammengeführt; es entstehen erste politische und wissenschaftliche Netzwerke, die sich dem Verhältnis von Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik widmen.

In dem Workshop soll dieses Verhältnis im Spannungsfeld zwischen Versäulung und Entsäulung von Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik politikorientiert und mit Blick auf die aktuelle Legislaturperiode des Deutschen Bundestags anhand unterschiedlicher Themenfelder in Arbeitsgruppen beleuchtet und Lösungen diskutiert werden. Die Arbeitsgruppen bestehen aus Vertreter*innen der drei Perspektiven von Wissenschaft, Politik und Verbänden.

In Vorbereitung auf den Workshop laden wir alle Teilnehmer*innen herzlich dazu ein, in freier Form (z.B. Poster) Initiativen vorzustellen, die ihre Institution zum Workshop-Thema derzeit oder künftig durchführt. Hierzu zählen sowohl interne Initiativen (z.B. die Etablierung eines Nachhaltigkeitsreferats in einer sozialpolitischen Institution oder einer Wohlfahrtsstaats-Einheit in einem Naturschutzverband) als auch die aktive Mitwirkung an Netzwerken, die sich der Verschränkung von Klima- und Sozialpolitik widmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Veranstaltung:

Dr. Nicole Vetter (nicole.vetter@difis.org; Tel.: 0203 379 1936)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Prof. Michael Opielka | Institut für Sozialökologie (ISÖ)
Dr. Stefan Bach | Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

und das **DIFIS-Team**

Wir bitten Sie, sich unter diesem Link anzumelden.

Weitere Informationen und
Programm:

<https://www.difis.org/veranstaltungen/12>

Die Dokumentation des
Workshops wurde im
Rahmen der DIFIS-Studien
zum Download
veröffentlicht. finden Sie
hier die Videoaufzeichnung
des Workshops:

<https://difis.org/institut/publikationen/publikation/40>

PUBLIKATIONEN

DIFIS-Studie: Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik in der neuen Legislaturperiode – Probleme und Aufgaben

Lange Zeit waren Klimapolitik (bzw. Umweltpolitik im Allgemeinen) und Sozialpolitik zwei eher disparate Politikfelder mit unterschiedlichen Bezugsgrößen, Konfliktlagen, Akteuren und Wissenschaftsdisziplinen. Der von DIW, ISÖ und DIFIS konzipierte Workshop *Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik in der neuen Legislaturperiode – Probleme und Aufgaben* beschrieb dieses Spannungsfeld zwischen Versäulung und Entsäulung von Klima- und Sozialpolitik politikorientiert mit dem Fokus auf die aktuelle Legislaturperiode des Deutschen Bundestags. Der Workshop diskutierte eine Reihe von konkreten Politikfeldern und Konzepten im Detail, die in den Arbeitsgruppen- und Plenarberichten aufgeführt sind: Klimageld, Bürgergeld, Energiearmut, Gesundheit, Familienpolitik, Mobilität, Wohnungspolitik, öffentliche Kommunikation. Darüber hinaus zeigten die Erfahrungen, dass Multi-Stakeholder-Vernetzung und Inter-/Transdisziplinarität bei Wissenschaft, Politik und Verbänden gestärkt werden sollten.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einzelne Videos sowie Präsentationen aus dem **Eröffnungsplenum** sowie den insgesamt **acht Arbeitsgruppen** zur Verfügung.

Videos der Veranstaltung

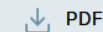
- DIFIS-Workshop Hauptraum
- DIFIS-Workshop AG 01
- DIFIS-Workshop AG 02
- DIFIS-Workshop AG 03
- DIFIS-Workshop AG 04
- DIFIS-Workshop AG 05
- DIFIS-Workshop AG 06
- DIFIS-Workshop AG 07
- DIFIS-Workshop AG 08



DIFIS-Studie 03/2023
Laden Sie hier die Studie als
PDF-Datei herunter.



Programm des Workshops
Laden Sie hier das
Veranstaltungsprogramm
herunter.



	Typen des Wohlfahrtsregimes			
	liberal	sozialdemo- kratisch	konservativ	garantistisch
Steuerung / Governance: - Markt - Staat - Familie/Gemeinschaft - Menschen-/Grundrechte	zentral marginal marginal mittel-hoch	marginal zentral marginal mittel	marginal subsidiär zentral marginal	mittel subsidiär mittel zentral
Dominante Form sozialstaatlicher Solidarität	Individua- listisch	lohnarbeits-- zentriert	kommunita- ristisch- etatistisch	Bürgerstatus, universa- listisch
Vollbeschäftigungsgarantie	schwach	stark	mittel	mittel
Dominante Form der sozialstaatlichen Steuerung	Markt	Staat	Moral	Ethik
Konzeptionen Sozialer Nachhaltigkeit	skeptisch	eng	internal	weit
Empirische Beispiele in der Sozialpolitik	USA	Schweden	Deutschland, Italien	Schweiz („weicher G.“)

Quelle: Opielka 2008, S. 35, gekürzt und erweitert um Konzeptionen der Sozialen Nachhaltigkeit

Abbildung: Wohlfahrtsregime-Typen und Regime-Konzeptionen Sozialer Nachhaltigkeit

Konzeption Sozialer Nachhaltigkeit (Wohlfahrtsregimetyp)	Exemplarische Sozialreform
skeptisch (liberal)	Klimageld / Energiegeld
eng (sozialistisch/-demokratisch)	Grundsicherung/-einkommen
internal (konservativ)	Pflichtjahr / Sozialdienst
weit (garantistisch)	Positive Migration (regelbasierter Kosmopolitismus)

Konzeptionen Sozialer Nachhaltigkeit	skeptisch (liberal)	eng (sozialdemokratisch)	internal (konservativ)	weit (garantistisch)
Nachhaltigkeit als ...	Nachhaltigkeit ökonomischer Funktionalitäten	Nachhaltigkeit als Konfliktreduktion und Umverteilung	Nachhaltigkeit als Erhalt und Reproduktion gemeinschaftlicher Kernsysteme	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Transformation
Gerechtigkeitskonzeptionen und beispielsweise ...	Leistungsgerechtigkeit Generationengerechtigkeit Vermeidung öffentlicher Investitionen und Verschuldung	vertikale Verteilungsgerechtigkeit ökologische Nachhaltigkeit als Kritik, ökologische Modernisierung	Bedarfsgerechtigkeit nachhaltige Vermögenskultur, good governance, Commons/ Gemeingüter, Green Growth	Teilhabeerechtigkeit Soziale Grundrechte, umfassende Partizipation, SDG, Wachstum von Qualitäten

Abbildung: Vier Regime-Konzeptionen Sozialer Nachhaltigkeit

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Hier der Link auf den neuen DIFIS-Impuls:

<https://www.difis.org/publikationen/publikation/115>

Und hier zur ISÖ-Homepage: www.isoe.org